

Offener Brief an die Fraktionen der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Aufmerksamkeit hat die Betriebsgruppe der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock den Antrag der Vorsitzenden der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE und der SPD zum Thema „keine sachgrundlos befristeten Stellen für die Stadtverwaltung mehr ausschreiben“ zur Kenntnis genommen.

Wir unterstützen diesen Antrag ausdrücklich.

Von sachgrundlosen Befristungen sind häufig junge Menschen, die am Beginn ihres Arbeitslebens stehen, betroffen. Oft wird es indirekt nur zur Verlängerung der üblichen 6-monatigen Probezeit genutzt.

Die Entscheidung, keine sachgrundlos befristeten Stellen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mehr auszuschreiben, würde diese als Arbeitgeber in der Region attraktiver machen, es würde die Nachbesetzung freiwerdender Stellen vereinfachen und bedeutet für die künftigen Arbeitnehmer/innen Planungssicherheit, Zukunft und Zuversicht.

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock wäre damit Vorbild für andere Arbeitgeber in der Region und hätte damit auch einen Wettbewerbsvorteil im Kampf um immer weniger werdende Fachkräfte.

Wir appellieren an alle Fraktionen der Rostocker Bürgerschaft, diesem Antrag zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

die ver.di- Betriebsgruppe
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Rostock, 15.11.2018